



LEITFADEN

Diese Unterlage wurde adaptiert, zusammengefasst und modifiziert auf Grundlage der „Handreichung Diplomarbeit neu“ (bmb, 2015), eines Leitfadens der HLW Steyr (2014) sowie einer Präsentation zur neuen Reife- und Diplomprüfung von Dir. Rainer Posch (2014)

Inhaltsverzeichnis

- 1 Ziel und Inhalt der Diplomarbeit – (schul)rechtlicher Rahmen**
- 2 Mögliche Gegenstände und Gegenstandskombinationen**
- 3 Team – und Themenfindung**
 - 3.1 Teambildung
 - 3.2 Themenfindungsprozess
 - 3.3 Benennen und Beschreiben der Themen und Arbeitspakete– Erstellen eines Projektstrukturplans
- 4 Zeitlicher Ablauf**
- 5 Durchführungsphase – Verschriftlichung**
 - 5.1 Betreuung
 - 5.2 Schriftliche Arbeit: Inhaltliche und formale Gestaltung
 - 5.3 Laufende Dokumentation mit Projektmanagement-Tools - Plattformen
 - 5.4 Zitierregeln
- 6 Abgabe - Präsentation**
- 7 Beurteilung**
- 8 Organisatorische und arbeitstechnische Empfehlungen**

1 Ziel und Inhalt der Diplomarbeit – (schul)rechtlicher Rahmen

Die Diplomarbeit ist Bestandteil der Reife- und Diplomprüfung.

„Ausgangspunkt ... ist eine konkrete Problemstellung, deren Bearbeitung umfangreiche theoretische und praktische Kenntnisse am Stand der Wissenschaft und der Fachdisziplin bzw. der Wirtschaft voraussetzt, nicht vorhersehbare Situationen einschließen kann und kreative Lösungsansätze erfordert.“ (BMB, Handreichung Diplomarbeit neu, 2015)

Wesentliche Merkmale der Diplomarbeit in Stichworten:

- ✓ Konkretes Projekt / konkrete Problemstellung
- ✓ möglichst praxisnahe am berufsspezifischen Umfeld
- ✓ vernetztes und selbstständiges Arbeiten
- ✓ Vertiefung der erworbenen Kompetenzen „auf gehobenem Niveau“
- ✓ Umsetzung eigener Ideen



DIPLOMARBEIT

- ✓ Kooperation mit außerschulischen Partnern wird empfohlen
- ✓ Arbeiten im Team (2-5 SchülerInnen)

Komponenten und Phasen der Diplomarbeit:

- ✓ Team- und Themenfindung
- ✓ Benennen und Beschreiben der individuellen Arbeitspakete
- ✓ Zuordnung zu Betreuungslehrkräften
- ✓ Antragstellung und Bewilligung (zuständige Behörde: Landesschulrat für OÖ)
- ✓ Durchführung einer praktischen Aufgabenstellung und fortlaufende Dokumentation dieser mit Projektmanagement-Tools
- ✓ Verfassen und Abgabe einer schriftlichen Arbeit mit Theorieteil
- ✓ (Öffentliche) Präsentation der Ergebnisse

❗ Mehr Infos dazu:

Unterlage 2: Handreichung Diplomarbeit neu: Darin finden sich ausführliche Infos zu allen relevanten Aspekten rund um die Diplomarbeit.

Unterlage 3: Kurzüberblick zur Diplomarbeit – Zusammenfassung wichtiger Richtlinien

2 Mögliche Gegenstände und Gegenstandskombinationen

2.1 HLW AS Nachhaltigkeitsmanagement

Variante 1: Diplomarbeit im Ausbildungsschwerpunkt

Variante 2: Wahl eines Pflichtgegenstandes aus nachfolgender Auflistung in Kombination mit BVW oder ERN.

Mögliche Pflichtgegenstände: RK/RE, D, KUP, E, F, GUK, PUP, MU, BEKG, BOK, CH, PH, MAM, WGE, BVW, PBUR, RWCO, IFOM/AINF, ERN, BTO

Fachgebiete in der HLW

Ausbildungsschwerpunkt
Nachhaltigkeitsmanagement
oder
BVW + 1 weiterer
Unterrichtsgegenstand

2.2 HLW AZ Sozialmanagement

Fachgebiete in der HLS

Sozialmanagement
oder
BGHE
oder
PPPS
oder
1 – 3 + weiterer Unterrichtsgegenstand

Variante 1: Diplomarbeit in SOZM **oder** PPP **oder** BGHY

Variante 2: Pflichtgegenstand wie oben + weiterer Pflichtgegenstand (außer HÖK und BESP bzw. die oben genannten Schwerpunktgegenstände)

Sowohl in HLW als auch in HLS gilt:

Gegenstandskombinationen müssen selbstverständlich inhaltlich sinnvoll sein.

- ✓ Diplomarbeiten können sowohl durch die aktuell in der Klasse unterrichtenden jeweiligen Lehrer/innen betreut werden, aber auch durch Fachlehrkräfte, die nicht in der Klasse unterrichten. Bei Gegenstandskombinationen ist auch eine Betreuung durch 2 Lehrer/innen möglich. Es ist zu beachten, dass jede Lehrkraft nur eine limitierte Anzahl an Diplomarbeiten betreuen kann.
- ✓ Die Schülerteams geben nach Rücksprache mit den betroffenen Personen die gewünschten Betreuungslehrer/innen bekannt. Gleichzeitig benennen sie auch Zweitwunsch-Betreuungslehrkräfte.
- ✓ Themen, die nicht ausreichend konkretisiert sind, nicht in die jeweilige Fachdisziplin passen oder aus nicht sinnvollen Gegenstandskombinationen bestehen, können von den angefragten Betreuungslehrer/innen mit einer entsprechenden Begründung abgelehnt werden.

3 Team- und Themenfindung

3.1 Teambildung

Die aktuellen Bestimmungen zur Diplomarbeit (siehe Unterlage 2) gehen davon aus, dass die Arbeit im Team überlegt, geplant, durchgeführt und auch präsentiert wird (2-5 Personen). Die Teambildung sollte gut überlegt werden, immerhin geht es darum, über einen längeren Zeitraum konstruktiv und zielorientiert zusammen zu arbeiten.

Idealerweise setzt sich ein Team aus Personen mit unterschiedlichen Stärken zusammen, optimal ist es, wenn es gelingt, diese Stärken konstruktiv in den gemeinsamen Arbeitsprozess einzubringen. Ein Team, das nur aus „besten Freund/inn/en“ besteht, ist also noch lange kein ideales Arbeitsteam. Andererseits kann es auch mühsam sein, wenn sich Personen zusammenfinden (müssen), die wenig gemeinsame Basis in Denken, Herangehensweisen an Themen, Arbeitsstil und Kommunikation haben.

Um ein förderliches und motivierendes Arbeitsklima zu finden, kann es auch hilfreich sein, Teamregeln schriftlich zu fixieren.

3.2 Themenfindungsprozess

Ziel: Von einem Rahmenthema bzw. einer Idee zu einem realisierbaren, zeitlich und inhaltlich klar abgegrenzten und gut strukturierten Projekt

Hilfreiche Leitfragen zur Themenklärung:

- Welche Inhalte sollen thematisiert werden?



- Gibt es in Ihrem Umfeld vielleicht ohnehin eine Problemstellung, die sich anbietet und derer sich noch niemand angenommen hat?
- Welchen Gegenstandsbereichen / Fachdisziplinen ist der Inhalt zuordenbar?
- Gibt es für Sie besonders spannende aktuelle Inhalte, Fragestellungen, Problemstellungen?
- Kommen außerschulische Kooperationspartner in Frage? (Betriebe, Praxisstellen, ...)
- Gibt es andere außerschulische Personen, die für die Bearbeitung um Unterstützung angefragt werden können?
- Wie kann das Thema theoretisch aufbereitet bzw. praxisgerecht umgesetzt werden?
- Welche Unterlagen, Materialien, Quellen usw. stehen zur Verfügung?

Projektskizze:

Mit Hilfe von Mindmaps oder anderer Visualisierungstechniken können die Vorüberlegungen der Gruppe schriftlich festgehalten werden.

Themenkonkretisierung mit Hilfe von Projektmanagement:

Für die Konkretisierung ist auch die Berücksichtigung des **Zieldreiecks** vorteilhaft. Die Zieldefinition sollte ebenfalls verschriftlicht sein, sie kann während der Umsetzungsphase eine wichtige Orientierungsfunktion haben („roter Faden“).

Für die Abgrenzung des Projekts und eine möglichst realistische Planung sind auch günstig:

- die Formulierung von **„Nicht-Zielen“** (verhindert eine zu umfangreiche bzw. zu schwammige inhaltliche Abgrenzung)
- eine **Risikoanalyse**: Welche Ereignisse/Entwicklungen könnten das Projekt gefährden oder zu Fall bringen? Wie wahrscheinlich sind diese? Kann den einzelnen Risiken entgegengesteuert werden? Wenn ja, wie und womit?
- Die bereits entwickelten Ziele können schließlich noch anhand der **„SMART“-Regel** auf ihre Tauglichkeit überprüft werden.

 Mehr Infos: [Unterlage 3: Formulieren von Zielen](#)

3.3 Benennen und Beschreiben der Themen und der Arbeitspakete – Erstellen eines Projektstrukturplans

Aus den bisher angeführten Schritten heraus sollte es möglich sein, das endgültige DA-Thema zu formulieren.

Ziele:

Der „Antrag auf Diplomarbeitgenehmigung“ kann korrekt ausgefüllt werden.

Eine Projektübersicht (= „Projektstrukturplan“) kann dargestellt werden (siehe dazu Unterlage 2, Anhang 9).

Der „Antrag auf Diplomarbeitsgenehmigung“ ist in der Direktion abzugeben. Ein Projektstrukturplan im Anhang ist empfehlenswert.

4 Zeitlicher Ablauf

Die Auseinandersetzung mit der Diplomarbeit begleitet die Schüler/innen während des gesamten 4. Jg. bis zum Präsentationstermin vor Schulschluss des 5. Jahrgangs. Zu den wichtigen zeitlichen Abläufen bzw. Fristen gibt es eine **Checkliste**.

Zusammenfassung des zeitlichen Ablaufs

<p>4. HLW/4.HLS</p> <ul style="list-style-type: none"> • Themenwahl • Betreuer/innenwahl • Themeneinreichung bei der Schulleitung • Themeneinreichung beim LSR • Genehmigung durch den LSR • Bei Bedarf: Ersatzthema bis Ende Mai 	<p>5. HLW/5.HLS</p> <ul style="list-style-type: none"> • 1. Semester: Schreiben der Diplomarbeit • 1. Woche des Sommersemesters: Abgabe (digital und 2 x gedruckt) • Präsentation <ul style="list-style-type: none"> • Öffentlichkeit möglich • inkl. Diskussion • Dauer: max.15 min/ Schüler/in
--	--

 Mehr Infos: [Unterlage 7: Checkliste für SchülerInnen](#)

5 Durchführungsphase – Verschriftlichung

5.1 Betreuung

Die DA-Teams werden durch die zugeteilten Betreuungslehrer/innen hauptsächlich in Form von regelmäßigen Teambesprechungen betreut.

Die Betreuung umfasst:

- ✓ Beobachtung des Arbeitsfortschrittes (Aufbau der Arbeit, Arbeitsmethodik, Selbstorganisation, Zeitplan, Struktur, Schwerpunktsetzung der Arbeit, organisatorische Belange, Anforderungen im Hinblick auf Präsentation u. Diskussion)
- ✓ Beratung bezüglich Umsetzung der Inhalte, Arbeitsmethoden, Projekt- und Zeitmanagement (entlang des roten Fadens)
- ✓ Statusbericht, Vereinbarungen nächster Schritte, Sicherstellung der Schüler/innen/dokumentation



- ✓ Bekanntgabe und Besprechung der Beurteilungskriterien

❗ Mehr Infos:

Unterlage 8 Betreuungsterminliste (Lehrer/innen)

Unterlage 9 Termine der aktuellen Diplomarbeit

5.2 Schriftliche Arbeit – Inhaltliche und formale Gestaltung

Die Diplomarbeit wird

- ✓ ab Genehmigung durch den Landesschulrat (im Lauf des 2. Semesters des 4. Jg.)
- ✓ außerhalb des Unterrichts und in
- ✓ Teamarbeit verfasst.

Bei einem Team von 4 Schüler/-innen beträgt der Gesamtumfang (ohne Anhang) der Arbeit als Richtwert ca. 100 Seiten. Die Eigenleistung pro Schüler/in beträgt somit ca. 25 Seiten. Für die Ausarbeitung der Diplomarbeit ist von einem Zeitaufwand von ca. 100 – 120 Stunden pro Teammitglied auszugehen. (Bei 6 Monaten Arbeit sind das etwa 4 Stunden/Woche).

Formaler Aufbau der Arbeit:

Die Gliederung der Arbeit soll der Leserin/dem Leser eine gute Orientierung geben. Um den Aufbau der Diplomarbeit übersichtlich zu gestalten, soll die Gliederung maximal bis zur dritten Ebene erfolgen (1.2.1).

Struktur der Diplomarbeit im Detail:

- ✓ Deckblatt
- ✓ Eidesstattliche Erklärung
- ✓ Abstract: inhaltliche Zusammenfassung in deutscher und englischer Sprache (jeweils 1 – 2 Seiten)
- ✓ Inhaltsverzeichnis (Die Seitenzählung beginnt mit der Einleitung!)
- ✓ Danksagung (Dank an unterstützende Unternehmen, Eltern, Hilfesteller/innen)
- ✓ Einleitung (Motivation, Zielsetzung und Aufgabenstellungen/Umfeld)
- ✓ Hauptteil:
 - THEORIETEIL: theoretische Auseinandersetzung mit der Problemstellung
 - PRAXISTEIL/PROJEKTEIL: fachpraktische, eigenständige Auseinandersetzung mit Grundlagen und Methoden des Projektmanagements
- ✓ Schluss/Resümee (Zusammenfassung der Ergebnisse, persönliche Reflexion)
- ✓ Literaturverzeichnis
- ✓ Internetverzeichnis



- ✓ Abbildungsverzeichnis
- ✓ Tabellenverzeichnis
- ✓ Anhang:
 - Themenantrag – Diplomarbeit (Grobkonzept)
 - Antrag Diplomarbeit (LSR)
 - Begleitprotokoll zur Diplomarbeit
 - Besprechungsprotokolle
 - Vereinbarung zwischen externem Partner und dem DA-Team
 - Projektdokumentation (oder Prozessdokumentation)

Achtung:

Für die Gestaltung der Arbeit müssen die Vorlagen der HLW Bad Ischl verwendet werden!

 Mehr Infos / Unterlagen: [Unterlage 10: Layoutvorlage](#)

5.3 Laufende Dokumentation mit Projektmanagement-Tools - Plattformen


Ein (auch für die Beurteilung) wichtiger Bestandteil der Diplomarbeit ist die fortlaufende Dokumentation der einzelnen Phasen und der Arbeitsschritte von Beginn bis zur Fertigstellung einschließlich des dafür benötigten Zeitaufwandes.

Zur Dokumentation gehören:

- ✓ Darstellung der **Projektziele**, eventuell einschließlich Risikoanalyse
- ✓ **Projektstrukturplan** und **Balkenplan** mit den terminlich koordinierten Meilensteinen
- ✓ Persönliches individuelles Begleitprotokoll (**Projekttagebuch**): Darin sollten alle Arbeiten (Schreibarbeiten, Recherchen, Besprechungen, Besichtigungen, etc.) erfasst sein - einschließlich des jeweiligen zeitlichen Aufwands

Auch die betreuenden Lehrkräfte dokumentieren den Betreuungsprozess sowie die Beobachtungen hinsichtlich Arbeitsfortschritt und Arbeitsorganisation des Teams.

Tipp: Für die kontinuierliche gemeinsame Arbeit und das Zusammenspielen von Textdokumenten usw. ist die Nutzung elektronischer Plattformen empfehlenswert (z.B. Dropbox, Google-Drive, One-Drive, ev. Moodle).

 Mehr Infos / Unterlagen: [Unterlage 11: Vorlage Begleitprotokoll](#)

5.4 Zitierregeln

Für das „(vor)wissenschaftliche Arbeiten“ und Zitieren wird an der HLW Bad Ischl ein einheitlicher Standard verwendet. Die Regeln dazu sind in einer eigenen Unterlage zu finden.

 Mehr Infos / Unterlagen: [Unterlage 12: Regeln für das Zitieren](#)

6 Abgabe und Präsentation



Die Fristen für die Abgabe der schriftlichen Arbeit sind für das betreffende Schuljahr auf der „Checkliste“ einsehbar. Die fertig gestellte Arbeit samt Anhang (siehe 5.2) ist in **zweifacher Ausfertigung** als **gebundenes Druckexemplar** abzugeben sowie **digital als pdf-Datei**.

Für die elektronische Abgabe sind die Datenmengen möglichst klein zu halten (Komprimieren von Bildern).

Über welche Speichermedien die elektronische Abgabe erfolgen kann, wird von der Schulleitung rechtzeitig bekannt gegeben.

Bei einem (öffentlichen) Präsentationstermin, der in der Regeln an der Schule stattfinden wird, sollen von den einzelnen Teams die Ergebnisse der Arbeiten vorgestellt und diskutiert werden. Dabei ist die Arbeit als Gesamtwerk zu präsentieren, wobei jede/r Schüler/in einen individuellen - als solchen auch erkennbaren - eigenständigen Beitrag leistet (max. 15 Minuten pro Person). Alle Teammitglieder müssen jedoch in der Lage sein, die gesamte Arbeit zu erklären und – bei einer abschließenden Diskussion – zu verteidigen.

Die Präsentation selbst wird je nach Thema unterschiedlich gestaltet sein – folgende Strukturmerkmale sind jedoch obligat:

- Einleitung: Kontakt zum Publikum herstellen > Interesse am Thema wecken > Vorstellen von Inhalt und Ablauf
- Hauptteil: Präsentation der Problemstellung, der Arbeitsweisen und der Ergebnisse / Produkte
- Schluss: Zusammenfassung und Dank

Die für die Präsentation festgelegten Tage sind ebenfalls auf der „Checkliste“ ersichtlich. Voraussichtlich werden die Termine kurz vor Schulschluss des 5. Jahrganges liegen.

7 Beurteilung

Da das projektorientierte Arbeiten bei der Diplomarbeit wesentlich ist, spielt bei der Beurteilung der Arbeit nicht nur das **Ergebnis**, sondern auch der **Prozess** bei Planung, Durchführung und Dokumentation eine wichtige Rolle. Selbstverständlich gibt es für jedes Projektteam-Mitglied eine **individuelle Beurteilung**. Daher ist bei der Arbeitsdokumentation auch darauf zu achten, dass aus den Aufzeichnungen klar hervorgeht, wer wann in welcher Form welche Beiträge zur Diplomarbeit geleistet hat.

Die detaillierten **Beurteilungskriterien** sind auf einem eigenen Blatt zusammengefasst. Sie sollen möglichst frühzeitig gemeinsam mit den betreuenden Lehrkräften besprochen werden.

➤ Mehr Infos:

Unterlage 13 - Beurteilungskriterien

8 Organisatorische und arbeitstechnische Empfehlungen

- ✓ Terminplan sowie wichtige Meilensteine zu Beginn erstellen und festlegen



DIPLOMARBEIT

- ✓ Frühzeitig mit der Bearbeitung beginnen:
- ✓ Materialbeschaffung und Literatursuche:
 - Sichtendes Lesen, Überblick schaffen und „Brauchbares“ auswählen
 - Ausgewählte Literatur exzerpieren (mögliche Zitate gleich notieren)
- ✓ Aufzeichnungen/Notizen während des gesamten Arbeitsprozesses helfen beim Verfassen der Diplomarbeit
- ✓ Ideen möglichst früh mit den Projektpartnern auf Realisierbarkeit (inhaltlich und auch zeitlich) überprüfen
- ✓ Vereinbaren und Einhalten von Arbeitstreffen mit Ihren Teammitgliedern – Es sollte selbstverständlich sein, dass sich Teammitglieder gegenseitig unterstützen und Termine verbindlich einhalten.
- ✓ Einhalten von Betreuungsterminen bei dem/der
Betreuungslehrer/in



Viel Erfolg bei der gemeinsamen Arbeit!